

Außenwirtschafts- Nachrichten



Länder und Märkte

Polen – Ein Zentrum der Europäischen Wirtschaft

Seite 8

Sachsen global

**Sächsische Kultur- und Kreativ-
wirtschaft „goes international“**

Seite 4

Außenwirtschaftspraxis

**Waren vorübergehend ausführen –
Das Carnet A.T.A. Verfahren**

Seite 25

Sächsische Unternehmer in der Welt

Bauer Spedition GmbH

Seite 27

AUTOMOTIVE FORUM ZWICKAU

27. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS
DER AUTOMOBILINDUSTRIE
7. + 8. NOVEMBER 2023 | ZWICKAU

Eine Veranstaltung der



in Zusammenarbeit mit



VORANKÜNDIGUNG



*Preis inkl. 19% USt.

Schirmherrschaft:



Schirmherr: Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

BRANCHE MIT ZUKUNFT

Fachkongress | Netzwerkevent | AFZ-Lounge | Im Fokus: Österreich

WEITERE INFOS:

WWW.AUTOMOTIVE-FORUM-ZWICKAU.DE



Heimische Unternehmen investieren nur wenig im Ausland

Aufgrund der gestiegenen Energiepreise und der gebremsten Weltkonjunktur investieren deutsche Industrieun-

ternehmen derzeit im Ausland weniger. Zugleich will fast jeder dritte Industriebetrieb mit Investitionsplänen im Aus-

land damit vor allem Kosten sparen. Das zeigt eine aktuelle DIHK-Sonderauswertung.



DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier

Foto: © Werner Schuering – DIHK

„Starke Auslandsinvestitionen deutscher Unternehmen sind grundsätzlich eine gute Sache, denn sie sichern bei der international eng vernetzten deutschen Wirtschaft auch die Standorte im Inland.“

Volker Treier

„Allerdings sehen wir aktuell zwei bedenkliche Entwicklungen: Mit nur noch 41 Prozent der Industriebetriebe wollen

1 » Im Blickpunkt

4 » Sachsen global

6 » Außenwirtschaftsreport

8 » Länder und Märkte

10 » Markt- und Länderveranstaltungen

12 » Messen und Messereisen

16 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

18 » Fort- und Weiterbildung

22 » Geschäftsverbindungen

25 » Außenwirtschaftspraxis

27 » Sächsische Unternehmer in der Welt

28 » Impressum | Ansprechpartner

derzeit so wenige Unternehmen im Ausland investieren wie zuletzt 2009. Und bei den Motiven ist neben den klassischen Beweggründen wie Kundenbindung und Markterschließung die Kostenersparnis wieder auf dem Vormarsch."

Anzeichen einer schleichenden Produktionsverlagerung

Von den Industrieunternehmen mit Investitionsplänen im Ausland nannten 32 Prozent „Kostenersparnis“ als Motiv – ein sprunghafter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (26 Prozent). „Einen solch hohen Wert hatten wir zuletzt 2008“, so Treier. „Bei den kleineren Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten ist dieser Anteil mit gut einem Drittel fast so hoch wie im Jahr 2004, als Deutschland noch als ‚kranker Mann Europas‘ galt. Deshalb sollten wir diese Zahlen sehr ernst nehmen. Es sind Anzeichen einer schleichenden Produktionsverlagerung.“

Bei kleineren Unternehmen unter 500 Beschäftigten geben der Auswertung zufolge 33 nach 27 Prozent im Vorjahr Kostenersparnis als Investitionsgrund an, fast so viele wie 2004 (36 Prozent). Auch bei großen Unternehmen (mehr als 1.000 Beschäftigte) wird das Kostenmotiv bedeutender (30 Prozent nach zuvor 26 Prozent), liegt allerdings noch weit unter dem Rekordwert von 44 Prozent im Jahr 2004.

„Fast jedes dritte Unternehmen, das im Ausland investieren will, reagiert damit auf die sich verschlechternde Kostenstruktur in Deutschland. Das sollte ein Weckruf an die Politik sein, die Standortbedingungen in Deutschland zu verbessern“, so Treier. „Industrieunternehmen, die zur Kostenersparnis im Ausland investieren, haben nach unseren Erkenntnissen zugleich im Inland geringere Pläne für Investition und Beschäftigung als der Durchschnitt der In-

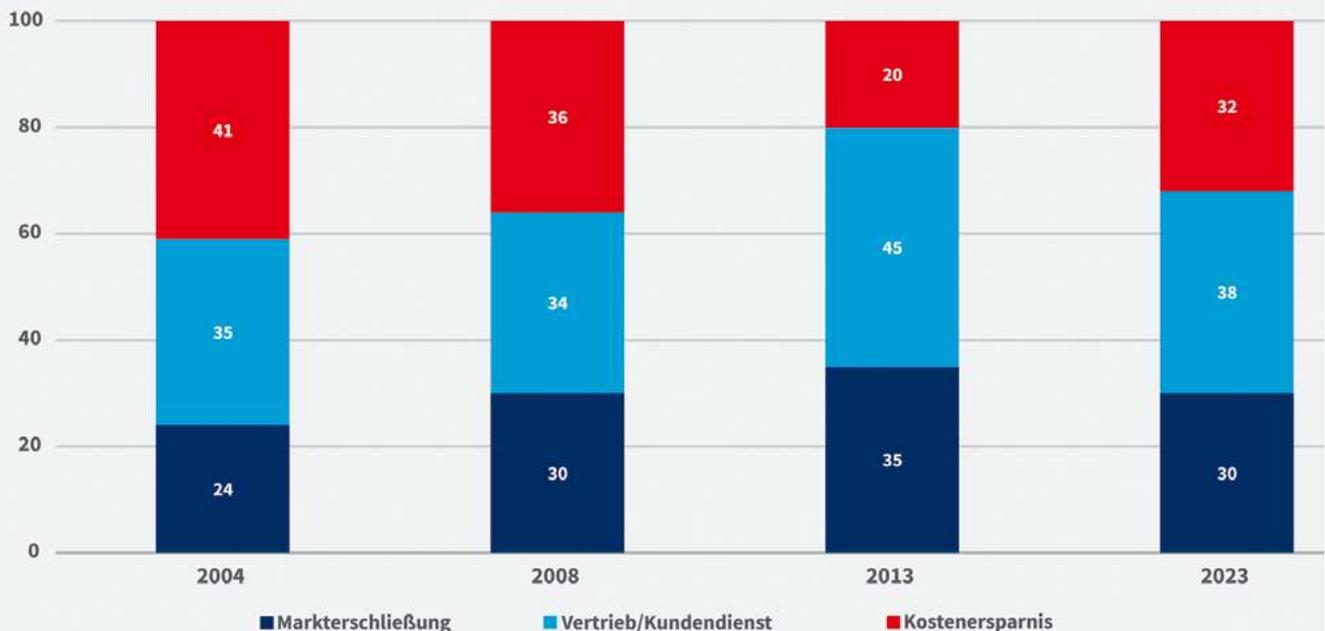
dustrieunternehmen insgesamt. Damit unterscheiden sie sich etwa von den Unternehmen, deren Motive für die Auslandsinvestition Markterschließung oder Vertrieb sind. Diese investieren mehr im Inland und planen mit höherer Beschäftigung als der Durchschnitt.“

Auslandsinvestitionen insgesamt rückläufig

Insgesamt gaben die Unternehmen an, dass zu Jahresbeginn 2023 nur noch 41 Prozent der Industriebetriebe im Ausland investieren wollen. Das ist der niedrigste Wert seit 2009 mit damals 40 Prozent. „Den Unternehmen setzen dabei insbesondere der russische Krieg in der Ukraine und die deutlich gestiegenen Energiepreise, aber auch die schwierigen Jahre der Corona-Pandemie sehr zu. Diese aktuellen Krisen haben die Investitionsbudgets insgesamt belastet und wirken sich stark auf die

Darum investieren deutsche Unternehmen im Ausland

Hauptmotiv für Auslandsinvestitionen von deutschen Industrieunternehmen, in Prozent



Grafik: DIHK



Auslandsinvestitionen aus“, bewertet Volker Treier die Ergebnisse.

Auch beim Auslandsengagement tun sich vor allem kleinere Unternehmen derzeit schwer. Nur 33 Prozent der Betriebe bis 500 Beschäftigte planen In-

vestitionen außerhalb Deutschlands. Das ist ein neuer Tiefstwert. Besonders stark rückläufig ist die Auslandsaktivität bei Ge- und Verbrauchsgüterherstellern, mit 33 Prozent (nach 38 Prozent im Vorjahr) wollen so wenige wie noch nie im Ausland investieren.

Bei der Ausweitung ihrer bestehenden Auslandsinvestitionen halten sich die Unternehmen ebenso zurück. Nur noch 31 nach 39 Prozent im Vorjahr möchten ihre Auslandsinvestitionsbudgets erhöhen. Hingegen sieht fast jeder fünfte Betrieb (18 nach 11 Prozent im Vorjahr) Kürzungen vor. Insbesondere die vor allem im Inland hohen Energiepreise machen der deutschen Industrie zu schaffen. 43 Prozent der Unternehmen, die unter den Energiepreisen leiden, müssen ihre Auslandsinvestitionen beschneiden.

„Insgesamt lassen die Ergebnisse der Umfrage nichts Gutes erwarten. Im In-

und Ausland wird bei den Investitionen gebremst agiert“, so das Resümee von Volker Treier. „Hohe Energiekosten, lange Genehmigungsverfahren, Fachkräftemangel und eine häufig unzulängliche Infrastruktur belasten die Position der Unternehmen in Deutschland. Die Politik muss diese strukturellen Probleme angehen, sonst beginnt das industrielle Fundament in Deutschland zu bröckeln.“

Sonderauswertung der DIHK-Konjunkturumfrage vom Jahresanfang 2023: Auslandsinvestitionen der Industrie 2023

Die kompletten Umfrageergebnisse gibt es hier zum Download:



DIHK

Anzeige

 **Wirtschaftsförderung Sachsen**

Veranstaltungskalender Wirtschaft

Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner.



www.standort-sachsen.de/veranstaltungen

rechtsanwalt



dr.axelschober

Die Kanzlei für Ihr internationales Geschäft

- ↳ **Spezialisierte juristische Dienstleistungen**
Vertragsgestaltung, Verhandlungsführung, Rechtsstreitigkeiten, Schiedsgerichtsbarkeit
- ↳ **Specialized Legal Services**
Drafting, Negotiation, Litigation, Arbitration
- ↳ **Services Juridiques Spécialisés**
Contrats, Négociations, Litiges, Arbitrage

Dr. jur. Axel Schober

+49 351 8718505 · legal@dr-schober.de

www.dr-schober.de

Sächsische Kultur- und Kreativwirtschaft „goes international“

Der Standort Sachsen profitiert von einer starken Kultur- und Kreativwirtschaft, die mit knapp 10.000 Unternehmen und ca. 78.800 Beschäftigten sowie rund 3,9 Mrd. Euro Umsatz (2020) wesentlich zu seiner wirtschaftlichen Attraktivität beiträgt. Kennzeichnend für die kleinteilige und heterogene Branchenstruktur im Freistaat sind die etwa 17.500 Solo-Selbstständigen. Gemessen am Umsatz und der Bruttowertschöpfung zählen die Software- und Games-Industrie, der Pressemarkt und das Kunsthandwerk zu den stärksten Teilmärkten der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Auch die Designwirtschaft und der Architekturmarkt sind umsatzstark.

Aufgrund der vielfältigen Einsatzbereiche und Verwendung ihrer Produkte, Dienstleistungen, Arbeitsformen und -methoden gilt die Kultur- und Kreativwirtschaft als Innovationstreiber und Katalysator für Innovationsprozesse. Die Branche verfügt im Rahmen der Digitalisierung und im Bereich von nichttechnischen Innovationen über großes Transformationspotenzial. Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft und Unternehmen aus anderen Branchen führt oft zu innovativen Lösungen, den sog. Cross Innovationen. Auch für die Forschung gewinnt Design zunehmend an Bedeutung. Um

diesen Trend zu unterstützen, haben im März dieses Jahres stellvertretend für die Fraunhofer-Forschungsgesellschaft die drei sächsischen Fraunhofer-Institute IVI, IWS und IWU gemeinsam mit der Technischen Universität Dresden das „DesignLab for Applied Research“ gegründet. Dieses soll aus der sächsischen Landeshauptstadt heraus Designforschung mit allen Fraunhofer-Instituten national – und perspektivisch international – erbringen.

Diesen internationalen Aspekt für die Branche unterstützt auch die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) mit ihren Partnern und begleitet die sächsischen Akteure bei der Erschließung ausländischer Märkte und der Suche nach Kooperationspartnern mit verschiedenen Projekten.

Jahresprojekt Kultur- und Kreativwirtschaft Tschechien

Gemeinsam mit dem Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. unterstützt die WFS die Kontaktabbauung zwischen sächsischen und tschechischen Kultur- und Kreativschaffenden. Dafür sind in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen in Sachsen und Tschechien geplant, die Akteure beider Länder zusammenbringen. So

sollen u. a. tschechische und sächsische Kreative am 17. Mai 2023 anlässlich der Werkschau zum Böhmisches-Sächsischen Businessabend nach Chemnitz eingeladen, die Vernetzung von Kunst und Design mit Forschungs- und Entwicklungsprozessen vor Ort in Sachsen und in Prag gefördert und daneben auch Kooperationen im Bereich Musikexport vertieft werden.

Kreativtour anlässlich der DESIGNBLOK Prag

Vom 4. bis 8. Oktober 2023 öffnet die DESIGNBLOK, das internationale Prager Designfestival, ihre Tore. Über 200 Aussteller beteiligen sich jährlich an der größten Design- und Modemesse in Zentraleuropa. Neben prestigeträchtigen Marken sind auch Nachwuchsdesigner vertreten. Parallel dazu öffnen Dutzende Galerien, Showrooms und Pop-up-Shops in der Stadt ihre Türen und bieten ein zusätzliches Programm. Das Festival zählt jährlich über 50.000 Besucher aus aller Welt.

Dazu organisiert die WFS gemeinsam mit KREATIVES SACHSEN und unterstützt von der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer voraussichtlich vom 4. bis 7. Oktober 2023 eine Kreativtour nach Prag. Neben dem Besuch der DESIGNBLOK stehen weitere Termine mit potenziellen Partnern für Ideen- und Trendtransfer vor Ort auf dem Programm. Die Reise soll die sächsisch-tschechischen Beziehungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft stärken, die Identifikation potenzieller Kooperationsvorhaben unterstützen und den Wissens- und Trendtransfer zwischen beiden Regionen fördern.

2021 hatten sich erstmals 16 sächsische Designer erfolgreich auf der DESIGNBLOK mit einem Gemeinschaftsauftritt dem internationalen Publikum



Foto: © Tomáš Hercog – Designerie – Designblok 2022 – www.designblok.cz

vorgestellt. Im Mittelpunkt standen hochwertiges Design und Kunsthandwerk – von Schmuck über Mode, Porzellan, Glas, Papier, Holz und Lichtdesign sowie innovative Sportgeräte.

Wachsende Bedeutung der Gamingbranche

Computerspiele sind schon eine ganze Weile auf dem Markt, doch lange wurden sie eher als Nischenphänomen wahrgenommen. Dabei gibt es mittlerweile eine ganze Industrie, die sich mit der Entwicklung und dem Vertrieb von „Games“ beschäftigt. Die Branche gewinnt auch in Sachsen zunehmend an Bedeutung. Nicht zuletzt, weil Gaming, Gamification-Ansätze und XR (Extended Reality) zu den Schlüsseltechnologien für erfolgreiche Digitalisierungsprozesse zählen. Sachsen verfügt mittlerweile über ein vielfältiges Ökosystem von Spieleentwicklern, Software- und Technologieunternehmen, die das Thema Gamification für verschiedene Anwendungsgebiete aufgreifen. Diesem Ökosystem will die WFS außenwirtschaftlich zu größerer Aufmerksamkeit verhelfen.



IOSax.express-Kurzreise nach Malmö

Dafür bietet die Internationalisierungsoffensive Sachsen IOSax gemeinsam mit dem Games & XR Mitteldeutschland e.V. erstmalig eine Kurzreise vom 1. bis 3. Juli 2023 zur Malmö Game Week an. Das Event bringt Entwickler, Publisher, Streamer und potenzielle Mitarbeiter zusammen. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch über die Entwicklung und Vermarktung von Gaming-Produkten.

„SAXONY!visit“: Gaming-technologien für die Industrie

Im Rahmen eines „SAXONY!visit“-Projekts wird vom 13. bis 17. November 2023 eine Delegation von Unternehmen und Entscheidungsträgern verschiedener Anwender-Industrien aus europäischen Regionen in Sachsen zu

Gast sein. Geplant sind Unternehmensbesuche und Networking-Veranstaltungen, Workshops sowie die Vorstellung Sachsens mit seinen vielfältigen Kompetenzen im Bereich Gaming und Gamingtechnologien für die Industrie. Die Akquise der einzuladenden Gäste soll die Interessen der sächsischen Unternehmen berücksichtigen. Zielregionen und Zielgruppen können gern über Branchenverbände oder direkt an die WFS (Kontakt: Frederico Rosenbaum, E-Mail: frederico.rosenbaum@wfs.saxony.de) übermittelt werden.

Internationale Frankfurter Buchmesse

Vom 18. bis 22. Oktober 2023 wird die Frankfurter Buchmesse wieder zur internationalen Plattform für die Buch- und Verlagsbranche. Im letzten Jahr präsentierten sich rund 4.000 Aussteller aus 95 Ländern auf der Messe. Auch

Sachsen wird in diesem Jahr wieder dabei sein. Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) organisiert die WFS eine Gemeinschaftspräsentation für sächsische Unternehmen. Am Gemeinschaftsstand werden sich neben Autoren und Verlagen auch Dienstleister, wie z.B. Illustratoren, Buchbinder und Druckereien, präsentieren. Zudem können sich Anbieter aus den Bereichen Papeterie, Spiele, Kalender und Hörbuch vorstellen.

Einen Überblick zu aktuellen Projekten und Terminen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender: www.standort-sachsen.de/veranstaltungen

Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den 14-täglichen Newsletter der WFS unter: www.standort-sachsen.de/newsletter

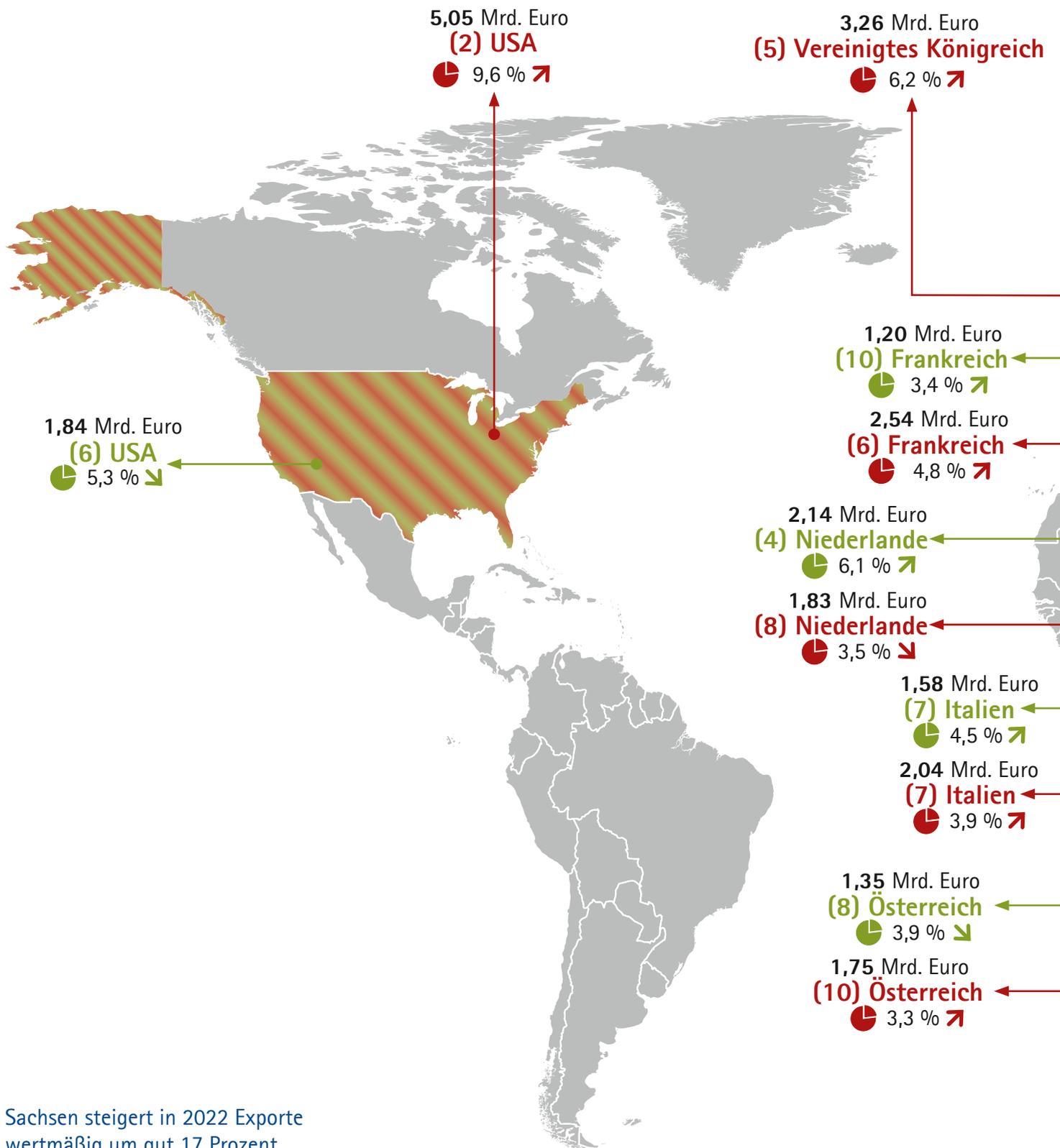
Sandra Lange

Handelsvolumen Sachsens mit den wichtigsten Ländern 2022

Export Sachsens nach Ländern (Top-Ten)

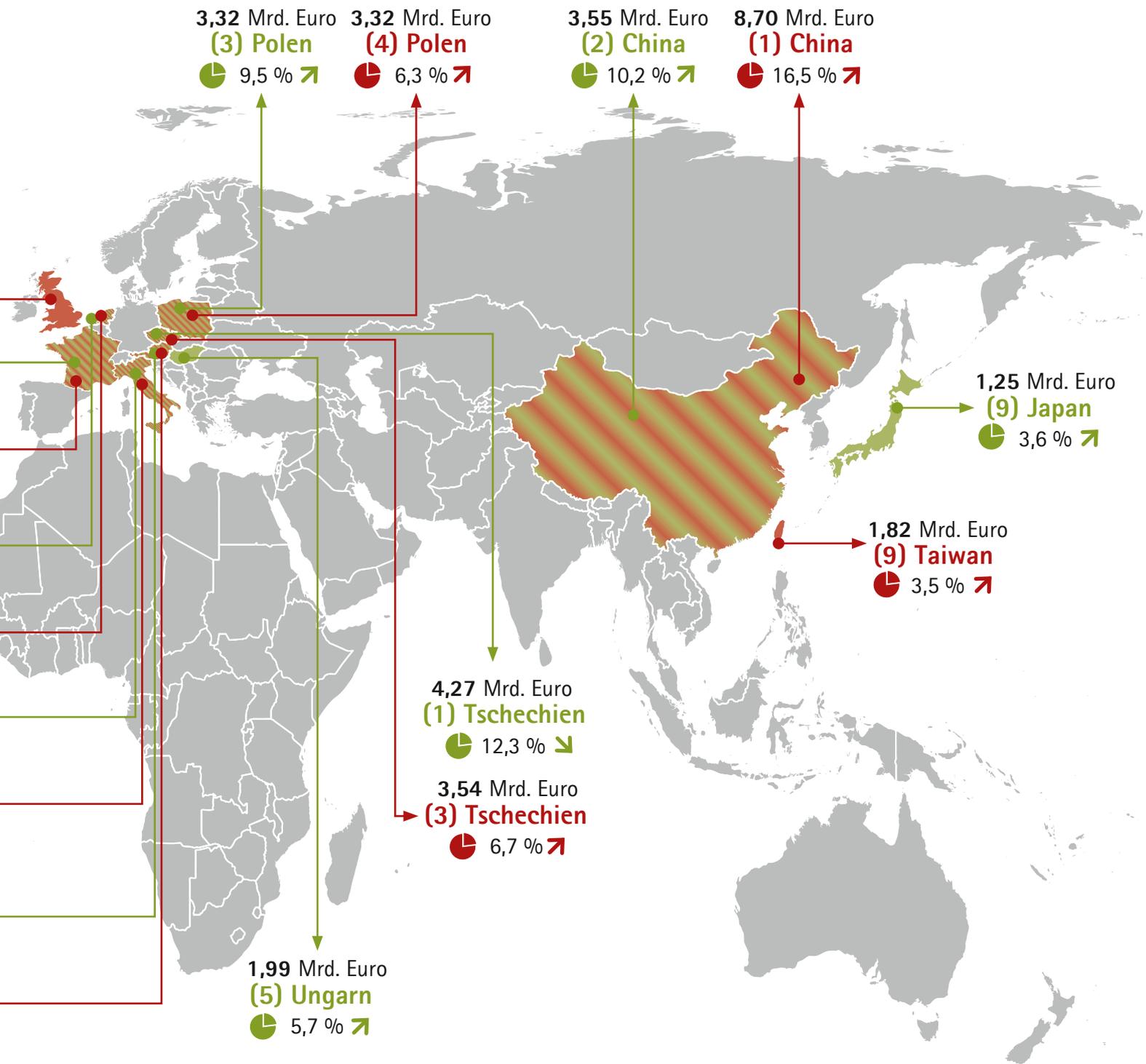
Import Sachsens nach Ländern (Top-Ten)

(Wert in Mrd. Euro und Anteil vom Gesamt-Handelsvolumen in Prozent mit Veränderungspfeil gegenüber dem Vorjahreswert)



Sachsen steigert in 2022 Exporte wertmäßig um gut 17 Prozent.

Sachsen ist das exportstärkste Land in den neuen Bundesländern.



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Zusammenstellung/Berechnung/Grafik: IHK Dresden



Foto: © kbarzycki – stock.adobe.com

Polen – Ein Zentrum der Europäischen Wirtschaft

Nach nunmehr fast 20 Jahren der Mitgliedschaft in der Europäischen Union hat sich Polen noch stärker verändert, als es zurzeit des EU-Beitritts, im Mai 2004, erhofft wurde. 2017 war Polen bereits die siebtgrößte Volkswirtschaft der Europäischen Union und stieg nach dem Brexit auf den sechsten Platz auf. Wird Polen mit den weiteren Ländern verglichen, welche ebenfalls 2004 der EU beigetreten sind, wie bspw. Litauen, Slowakei, Tschechien oder Ungarn, verzeichnet Polen das größte wirtschaftliche Wachstum. Betrachtet man die aktuellsten Zahlen, so stieg das polnische Bruttoinlandsprodukt 2022 um 4,9 Prozent gegenüber dem Jahr 2021 – nach Mitteilung des polnischen Statistischen Amtes. Im Vergleich dazu wuchs die deutsche Wirtschaft 2022 nur 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Kontext einer ausklingenden Pandemie und des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, mit der Polen eine 526 km lange Grenze teilt, wirken diese Wachstumswerte umso erstaunlicher. Es ist jedoch nicht die erste Krisen-Phase, in der sich die polnische Wirtschaft sehr robust zeigt, etwa auch in Zeiten der Finanzkrise um 2008 er-

wies sich die polnische Wirtschaft als resilient.

Somit wurde Polen zu einem attraktiven Partner – ganz besonders auch für Deutschland, was nun die neusten Zahlen noch einmal bestätigt haben. Den Berichten des Statistischen Bundesamtes zur Folge stiegen die Handelszahlen zwischen Deutschland und Polen auf das Rekordniveau von fast 168 Mrd. Euro – eine Steigerung von fast 30 Prozent gegenüber dem Jahr 2020. Somit blieb das Land der fünftgrößte Handelspartner der Bundesrepublik. Ein weiteres positives Zeichen, zumindest aus deutscher Perspektive: Deutschland erreichte in diesem Zusammenhang ein positives Außenhandelsaldo von 13 Mrd. Euro, was auf die guten Wettbewerbsfähigkeiten und die große Beliebtheit für die deutschen Produkte auf dem polnischen Markt hindeutet. Diese attraktive Partnerschaft funktioniert natürlich auch in die andere Richtung – der Export nach Deutschland ist für fast 30 Prozent der Gesamtverkäufe Polens ins Ausland verantwortlich. Damit ist die Bundesrepublik bei Weitem Polens wichtigster Handelspartner.

Die Verflechtung wird immer enger

Die sehr gute Entwicklung der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen lässt sich nicht nur beim Außenhandel beobachten, sondern auch im Bereich der ausländischen Direktinvestitionen. Laut dem Bericht der Polnischen Agentur für Investitionen und Handel beliefen sich 2022 die ausländischen Direktinvestitionen in Polen auf das Rekordniveau von 3,7 Mrd. Euro – 200 Mio. Euro mehr, als im Vorjahr und eine Milliarde mehr, als 2020. Hier wurde Deutschland zum absoluten Leader des Rankings mit Investitionen im Wert von über 1,4 Mrd. Euro, durch welche rund 4.000 neue Arbeitsplätze entstehen sollen. Die Bundesrepublik war ebenfalls das einzige Land der TOP3 des Vorjahres, welches seine Platzierung nicht nur behielt, sondern sogar verbesserte. Im Vergleich dazu investierte die Schweiz, welche den zweiten Platz erobert hatte, rund 600 Mio. Euro und schuf 300 neue Arbeitsplätze. Die Kapitalflüsse akkumulieren sich dabei in unterschiedlichen Regionen des Landes. So befindet sich die Woiwodschaft



Masowien (*Województwo Mazowieckie*) rund um die Hauptstadt Warschau auf dem ersten Platz der meisten ausländischen Investitionsvorhaben, gefolgt durch die Woiwodschaft Kleinpolen (*Województwo Małopolskie*) im Südosten des Landes. Den ehrenvollen dritten Platz belegten ex aequo die im Westen angrenzende Woiwodschaft Schlesien (*Śląskie*) und die unmittelbar an Sachsen grenzende Woiwodschaft Niederschlesien (*Dolnośląskie*). Ausländische Unternehmen investierten allermeist in Branchen, wie Business Support System-IT, Forschung und Entwicklung, Elektromobilität und Automotive.

Entwicklungen erfordern Reaktion

Aus der Perspektive deutscher und besonders sächsischer Unternehmen wird deutlich, dass das Nachbarland über gute Handels- und Investitionsbedingungen verfügt, welche zur Erweiterung der eigenen Geschäftsfelder und zur Erschließung neuer ausländischer Märkte einlädt. Des Weiteren ist in Polen ein unternehmensfreundliches Investitionsklima zu beobachten. Diese Chancen können nicht nur durch Investitionen oder Gründungen in Polen genutzt werden, sondern auch durch

Kooperationen mit polnischen Unternehmen. Mit dieser Feststellung und der zu erwartenden Fortsetzung des Entwicklungstrends der polnischen Wirtschaft geht einher, dass sich die wirtschaftliche Antriebskraft der europäischen Union weiter im zentraleuropäischen Raum manifestieren wird. Beschrieb die Breite Presse die Achse Berlin Paris noch vor zehn Jahren als Europas Wachstumslokomotive, muss bereits heute diese Achse nach Warschau verlängert werden.

Für die nahe und mittelfristige Zukunft der Europäischen Wirtschaft gilt diese umso mehr. Der erweiterte Blick auf die (EU-zugehörigen) polnischen Nachbarstaaten zeigt deutlich, die Republik Polen liegt im Zentrum eines florierenden und immer besser vernetzten Wirtschaftsraumes, der für Europa von höchster Relevanz ist. Neben den südlichen Nachbarn, der Tschechischen Republik und der Slowakei, spielt eben auch Litauen im Norden eine für die Region wichtige Rolle. Zwar dominiert Polen in Fragen etwa der Wirtschaftsleistung oder der Bevölkerungszahl die Partnerschaft, dennoch ist sie breit angelegt. Initiativen, wie das sogenannte „Lublin-Dreieck“, verdeutlichen die Bandbreite der Kooperation. Dem aus

dem Jahr 2020 stammenden Bündnis gehört neben Polen und Litauen auch die Ukraine an. Das Ziel ist es, neben der wirtschaftlichen auch politische, kulturelle und soziale Zusammenarbeit zwischen den Ländern zu stärken. Gemeinsame verteidigungspolitische Interessen werden ebenfalls etwa durch die Aufstellung einer gemeinsamen Brigade adressiert.

Ein solch anschaulicher Auszug der regionalen Entwicklungen verdeutlicht, mit welcher zukünftigen Relevanz in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht Polens zu rechnen ist. Es ist stark davon auszugehen, dass wirtschaftliche Fragen Europas und damit auch der deutschen Wirtschaft nicht ohne polnische Beteiligung beantwortet werden können. Auch wird sich die polnische Schlüsselstellung für die Erschließung weiter östlich liegender Märkte verstärken. Für Unternehmen kann dies bedeuten, dass es nützlich ist, sich weit aus proaktiver um den polnischen Markt zu bemühen als es vielleicht bisher nötig schien. Bei der unternehmensindividuellen strategischen Positionierung empfiehlt es sich, die Republik Polen in Überlegungen mit einzubeziehen.

Tobias Runte, Łukasz Witków

Europa

Europa-Highlight: 30 Jahre EU-Binnenmarkt



Thema:

30 Jahre EU-Binnenmarkt:

Erfolgreiche Markterschließung in Europa

- Unterstützungsmöglichkeiten und Förderprogramme der EU für innovative Geschäftsideen, u. a. Enterprise Europe Network und INTERREG Sachsen-Tschechien
- Chancen des französischen Marktes, inkl. Vorstellung des Deutsch-Französischen Wirtschaftskreises
- Best Practice eines Unternehmers
- Festliches Essen mit Dinner Speech von Heike Freimuth, Deutschland-Chefin der Europäischen Investitionsbank
- Möglichkeit zum Networking

Ort:

Hotel Chemnitzer Hof,
Theaterplatz 4, 09111 Chemnitz

Termin: 9. Mai 2023, 16:00 – 22:00 Uhr

Entgelt: 45,00 EUR

Kontakt: Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de
Dr. Sebastian Liebold, Tel.: 0371 6900-1247,
E-Mail: sebastian.liebold@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

Lateinamerika

Schlüsselthemen auf den Märkten Lateinamerikas: Chancen für den deutschen Maschinenbau

Thema:

Chancen der Internationalisierung der Märkte für KMU

- Einführung: Wirtschaftliche Bedingungen und politische Aussichten mit Fokus auf MERCOSUR
- Markteinsichten und Schlüsselbranchen – kurz und knapp
- Quantum – Elektromobilität für alle Vorzeigeprojekte der bolivianischen Autoindustrie
- Wasserstoffsektor in Lateinamerika – Welche Vorteile bringt er für unsere Industrie und wie transferieren wir unser Know-how? Länderbeispiele Uruguay und Chile, Vorstellung von HZwo-Partnern
- DEM-Projekt Frischwasser für den Lithiumbereich (in Kooperation mit K-Utec und Fraunhofer)
- Recomine – Bergbausanierung im Erzgebirge: Transfer von Know-how nach Lateinamerika (in Kooperation mit Recomine-Bündnis)

- Finanzierung und Absicherung von Exporten und Investitionen in Lateinamerika (in Kooperation mit Euler Hermes und PWC)
- Dr. Wilfredo Ticona Cuba, Botschafter Boliviens: Investitionen und Absicherungsmöglichkeiten in Bolivien
- Fragen und Antworten

Kooperationsveranstaltung mit dem Lateinamerika-Verein e. V. Hamburg

Ort: online

Termin: 7. Juni 2023, 14:00 – 16:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Dr. Sebastian Liebold, Tel.: 0371 6900-1247,
E-Mail: sebastian.liebold@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

USA

Wirtschaftsförderung in den USA und der Inflation Reduction Act



Thema:

Im Webinar wird ein Überblick zum grundsätzlichen Hintergrund und Aufbau des IRA gegeben, aber auch auf konkrete Fragestellungen eingegangen, ob und wie ein sächsisches KMU im US-Geschäft von den umfangreichen Fördermaßnahmen profitieren kann. Dabei wird zum besseren Marktverständnis auch ein Gesamtbild US-amerikanischer Wirtschaftsförderung vorgestellt. Im Rahmen des Webinars gibt es ausreichend Zeit und Gelegenheit zur Diskussion möglicher Fragen.

Ort: online

Termin: 6. Juni 2023

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Katja Hönig, Tel.: 0351 2802-186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

(d/k.h.)

Weltweit

Praktisch umgesetzt: Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Thema:

Dieses Webinar ist Teil der durch die mitteldeutschen Industrie- und Handelskammern initiierten Reihe „Das Lieferkettengesetz in der Praxis“.

Eine Betroffenheit ist durch die Einbindung in Lieferketten jedoch oft auch für klein- und mittelständische Unternehmen gegeben. Unsere Referentinnen werden folgenden Fragestellungen nachgehen:

- Wen betrifft das LkSG überhaupt und was bedeutet dies für den eigenen Geschäftsbereich und die unmittelbaren Lieferanten (persönlicher Anwendungsbereich des Gesetzes)?
- Welche Sorgfaltspflichten gibt es und wie sollte ein Risikomanagementsystem konzipiert sein, um diesen Verpflichtungen nachkommen zu können (sachlicher Anwendungsbereich des Gesetzes)?

- Wo liegen die besonderen Herausforderungen der Lieferketten-Compliance nach LkSG?

Wie lassen sich Sorgfaltspflichten handhabbar umsetzen, insbesondere auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen?

Welche Chancen können damit für das eigene Unternehmen verbunden sein?

Ort: online

Termin: 8. Mai 2023, 10:00 – 11:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Tobias Runte, Tel.: 0351 2802-184,
E-Mail: runte.tobias@dresden.ihk.de

(d/t.r.)

Tools und Instrumente für das Risikomanagement in der Lieferkette

Thema:

Dieses Webinar ist Teil der durch die mitteldeutschen Industrie- und Handelskammern initiierten Reihe „Das Lieferkettengesetz in der Praxis“.

In diesem Webinar erhalten Sie vom Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte Informationen zu Unterstützungsangeboten und Tools zur Risikoanalyse und -bewertung entlang der Lieferkette.

Neben praktischen Erfahrungen und Einblicken zum Risikomanagement wird von der Cargodian GmbH eine neue Plattform als digitale Lösung vorgestellt, welche die Anforderungen des Lieferkettengesetzes in automatisierter Form ermöglicht.

Des Weiteren ist es uns gelungen, die AHK Indien und die AHK Türkei für das Webinar zu gewinnen. Als Partner vor Ort unterstützen sie durch Know-how und Fachwissen beim Markteintritt und nachhaltigem Geschäftswachstum.

Ort: online

Termin: 31. Mai 2023, 10:00 – 11:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Tobias Runte, Tel.: 0351 2802-184,
E-Mail: runte.tobias@dresden.ihk.de

(d/t.r.)

Lieferkettengesetz und BAFA: Praxisnah kontrolliert?

Thema:

Dieses Webinar ist Teil der durch die mitteldeutschen Industrie- und Handelskammern initiierten Reihe „Das Lieferkettengesetz in der Praxis“.

Bei vielen Unternehmen herrscht Unsicherheit: Was gehört zu den Sorgfaltspflichten? Wie können wir diese umsetzen und was passiert, wenn wir den Sorgfaltspflichten nicht nachkommen können? Darüber hinaus befürchten viele Unternehmen durch die erhöhten Anforderungen große bürokratische und finanzielle Mehraufwände.

Das Webinar soll Antworten auf diese Fragen geben und Klarheit für Unternehmen schaffen.

Ort: online

Termin: 20. Juni 2023, 10:00 – 11:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Kontakt: Tobias Runte, Tel.: 0351 2802-184,
E-Mail: runte.tobias@dresden.ihk.de

(d/t.r.)

Firmengemeinschaftsstände in Deutschland

Formnext

International exhibition and conference on the next generation of manufacturing technologies

Frankfurt am Main – 7. bis 10. November 2023



Thema:

Mit dem bisher besten Anmeldeverlauf startet die **Formnext** sehr erfolgreich ins Jahr 2023: Ende Februar hatten sich bereits über 550 Unternehmen für die weltweit führende Messe für AM-Technologien und die nächste Generation der Fertigung angemeldet – 62 Prozent davon aus dem Ausland. Um diesem enormen Zuspruch seitens der Community gerecht zu werden, entwickelt die **Formnext** zahlreiche spezialisierte Angebote zur Messe im November und wird immer mehr zu einem Hub für die Additive Fertigung an 365 Tagen im Jahr. Gleichzeitig hat die **Formnext** auch ihr Konferenzkonzept weiterentwickelt. In diesem Jahr wird das Vortragsprogramm erstmals verteilt auf drei Bühnen in den Messehallen stattfinden. Die unterschiedlichen Schwerpunkte umfassen wichtige AM-Trends, Anwendungen und Neuheiten der Aussteller und helfen Besuchern, bequem und effizient das passende Angebot zu finden. Damit wird die **Formnext** den wichtigen Austausch zwischen Technologieanbietern und Anwendern weiter fördern und die Inhalte für alle Stakeholder in den Hallen öffentlich verfügbar machen.

Messe- themen:

- Lösungen für die additive Fertigung
- Design/Produktentwicklung
- Werkstoffe
- Halbzeuge
- Fertigungsvorbereitung/Pre-Processing
- Lösungen für die Bauteilbearbeitung
- Lösungen für die Oberflächenbehandlung
- Qualitätsmanagement
- Messtechnik
- Digitalisierung
- Dienstleistungen
- Werkzeugbau
- Aus- und Weiterbildung
- Forschung und Entwicklung

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka,
Tel.: 0371 6900-1260,
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

Firmengemeinschaftsstände im Ausland

Vietnam

Pharmedi Vietnam – International Exhibition on Products, Equipment, Supplies for Pharmaceutical, Medical, Hospital & Rehabilitation

Ho-Chi-Minh-Stadt/Vietnam – 13. bis 16. September 2023



Thema:

Die **Pharmed & Healthcare Vietnam** in Ho-Chi-Minh-City ist die größte Fachmesse für Medizintechnik und Pharmazie in Vietnam. 2022 kamen 8.100 Besucher sowie 350 Aussteller aus 16 Ländern (z.B. China, Deutschland, Indien, Korea, Polen, Schweiz, Taiwan, Tschechien, USA) zur Messe. Die Messe ist eine ideale Gelegenheit, einen dynamisch wachsenden Markt kennenzulernen bzw. die Geschäfte dort auszubauen.

Messe- themen:

- Medizintechnik
- Krankenhausausrüstung
- Pflege
- Dentalmedizin und -technik

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Erstmals organisiert der Freistaat Sachsen auf dieser Messe einen Gemeinschaftsstand.

Firmengemeinschaftsstände im Ausland

Tschechien

MSV – Internationale Maschinenbaumesse

Brünn/Tschechien – 10. bis 13. Oktober 2023



Thema:

Die **MSV – Internationale Maschinenbaumesse** ist die wichtigste Industriemesse in Mitteleuropa. Die meisten Besucher sind Fachleute und zu achtzig Prozent Entscheidungsträger in Bezug auf Investitionen. Ein Drittel von ihnen gehört zum Top-Management. Alle Schlüsselbereiche der Maschinenbau- und Elektroindustrie sind vertreten. Tragende Bereiche sind traditionell die Bearbeitung und Umformung. Das Hauptthema der **MSV** ist Industrie 4.0 und die Digitale Fabrik, d.h. die Digitalisierung der Produktion, eine der Hauptrichtungen des Innovationsprozesses. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Kreislaufwirtschaft – der Umgang mit Materialressourcen. Dabei handelt es sich um einen der

vorrangigen Bereiche für eine nachhaltige Entwicklung. In eben diese Richtung wird der Trend in Industrie und Handel gehen. Bestandteil der Messe ist ein Top-Begleitprogramm, das aus Fachkonferenzen, Seminaren und Workshops zu aktuellen technischen, geschäftlichen und wirtschaftlichen Themen besteht.

Messethemen: Maschinen- und Anlagenbau

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Japan

MEDICAL JAPAN TOKYO – International Medical & Elderly Care Expo & Conference Tokyo

Tokio/Japan – 11. bis 13. Oktober 2023

MEDICAL JAPAN 2023 TOKYO
6th MEDICAL / ELDERLY CARE / PHARMACY WEEK TOKYO

Thema:

Die **Medical Japan** in Tokio hat sich mit fast 800 Ausstellern und über 25.000 Besuchern zu einem der wichtigsten Branchentreffpunkte in Japan entwickelt. Sie umfasst insgesamt acht Fachausstellungen und deckt das gesamte Spektrum der Medizintechnik- und Gesundheitsbranche ab: Medical Devices & Hospital Equipment, Hospital BPO Services, Medical IT, Clinics, Pharmacy Solutions, Medical Device Development, Elderly Care & Nursing und Community Care. Die **Medical Japan** ist eine optimale Geschäftsplattform, die Sie mit den richtigen Entscheidern (Importeure, Distri-

butoren, Einkäufer usw.) zusammenbringt, um in den Markt einzutreten bzw. das Japan-Geschäft weiter auszubauen.

Messethemen:

- Medizintechnik
- Krankenhausausrüstung

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Markus Brömel, Tel.: 0351 2138-141,
E-Mail: markus.broemel@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Alle Messeinformationen im Internet



www.chemnitz.ihk.de	➡	International	➡	Messen (OID 504)
www.dresden.ihk.de	➡	International	➡	Messen (docID d55517)
www.leipzig.ihk.de	➡	International	➡	Messen
www.wfs.sachsen.de	➡	Veranstaltungskalender		

Messeinformationen



Messewissen für Einsteiger und Profis

Messen haben ihre Rolle im Marketing der Unternehmen nicht verloren. Im Gegenteil: Mehr denn je haben sie nach der Pandemie eine Bedeutung. Veränderte Bedürfnisse und neue digitale Gewohnheiten von Ausstellern und Besuchern machen die Messteilnahme jedoch komplexer. Aussteller müssen veränderte Kundenbedürfnisse kennen und in zielgruppengerechte Konzepte umsetzen, neue Tools und Technologien sinnvoll einsetzen. Der AUMA bietet mit seiner Publikation **„Erfolgreiche Messebeteiligung“** einen Leitfaden für das Basiswissen Messe. Die mit Unterstützung von messeerfahrenen Beraterinnen und Trainern erstellte Broschüre wurde jetzt aktualisiert.

Der Leitfaden für die Messenvorbereitung der ausstellenden Unternehmen geht auf digitale Komponenten und den klimaneutralen „grünen“ Messeauftritt ein. Die klassischen Phasen der Zielsetzung, Planung und Organisation, Budgetierung, Standbesetzung, Standbetreuung und Erfolgskontrolle gehören selbstverständlich zu den wesentlichen Bestandteilen. Das Buch enthält außerdem eine Messekosten-Checkliste, einen Zeitplan für die Messebeteiligung, eine Checkliste Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen, außerdem Vorlagen für Gesprächsnotizen und praktische Arbeitshilfen. Dieses Grundlagen-Buch liegt auch in Englisch unter dem Titel **„Successful Participation in Trade Fairs“** vor.

Fazit: Maximalen Messe-Erfolg erreicht man mit der bestmöglichen Vorbereitung.

Aus dem Inhalt

1. Messen im Marketing-Mix
2. Ziele der Messebeteiligung
3. Auswahl- und Entscheidungskriterien
4. Planung und Organisation von Messebeteiligungen
5. Digitale Erweiterungen und hybride Messebeteiligungen
6. Nachhaltiger Messeauftritt: Herausforderung und Nutzen
7. Kommunikation und Besuchermarketing
8. Das Standpersonal
9. Standbetrieb
10. Nachbearbeitung und Erfolgskontrolle

AUMA

AUMA Praxis
Erfolgreiche Messebeteiligung

Grundlagen



Aktualisiert 2023

Wir nennen es Messe. Unsere Aussteller sagen:

#WORLDSTAGE

Informieren Sie sich bei den Vertretungen der deutschen Wirtschaft und den deutschen Messegesellschaften in Ihrem Land oder unter: ► auma.de



Weitere Beteiligungen 2023

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

Intersolar Europe/ees – The Smarter E Weltleitveranstaltung für Energie/Energiespeicherung

München/Deutschland – 14. bis 16. Juni 2023
Branche: Umwelttechnik/Energie

EUROBIKE

Frankfurt am Main/Deutschland – 21. bis 25. Juni 2023
Branche: Mobilität

Index

Schweizer Messe für Technologie

Bern/Schweiz – 5. bis 7. September 2023
Branche: Maschinen- und Anlagenbau

TRAKO

International Railway Fair

Danzig/Polen – 19. bis 22. September 2023
Branche: Mobilität

Anuga

Die Leitmesse für die globale Ernährungswirtschaft

Köln/Deutschland – 7. bis 10. Oktober 2023
Branche: Nahrungs- und Genussmittel, Gastronomie

Interlift

Augsburg/Deutschland – 17. bis 20. Oktober 2023
Branche: Aufzugstechnik

Frankfurter Buchmesse

Frankfurt am Main/Deutschland – 18. bis 22. Oktober 2023
Branche: Verlagswesen, Kultur- und Kreativwirtschaft

Warsaw Industry Week

Internationale Fachmesse für innovative Lösungen
für die Industrie

Warschau/Polen – 24. bis 26. Oktober 2023
Branche: Investitionsgüter

Smart City Expo World Congress

Internationale Fachmesse und Kongress zur nachhaltigen
Verbesserung der Lebensqualität in Städten

Barcelona/Spanien – 7. bis 11. November 2023
Branche: Energie, Transport und Verkehr,
kommunale Leistungen

AGRITECHNICA

Weltleitmesse für Landtechnik

Hannover/Deutschland – 12. bis 18. November 2023
Branche: Landtechnik

MEDICA

Weltforum der Medizin mit COMPAMED

Düsseldorf/Deutschland – 13. bis 16. November 2023
Branche: Medizintechnik, Pharmazie, Pflege

Suchen. Finden. Verbinden.

Firmen in Sachsen finden: Mit der Firmendatenbank „FiS“
der Sächsischen Industrie- und Handelskammern.

- gezielte Suche nach Geschäftspartnern
- kostenfreie Präsentation von Unternehmensprofilen
- branchenspezifische sowie -übergreifende Unternehmensrecherchen
- rund 40.000 registrierte Unternehmen aus ganz Sachsen

FiS
www.firmen-in-sachsen.de



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



LÄNDERINFORMATIONEN



Algerien

Nutzung von Barcodes vorgeschrieben

Auf verpackten Waren für den menschlichen Gebrauch müssen seit Ende März 2023 in Algerien Barcodes angebracht sein. Die Vorgaben beziehen sich sowohl auf lokal hergestellte als auch importierte Waren. Letztere müssen einen Barcode von einer im Exportland anerkannten Organisation aufweisen. Die Nutzung von Barcodes geht auf einen interministeriellen Erlass aus Februar 2021 zurück. Der Erlass enthält die technischen Vorgaben für die Anbringung von Strichcodes auf verpackten Waren, die für den menschlichen Gebrauch bestimmt sind. Der Link zum Erlass ist im GTAI-Artikel enthalten.

GTAI vom 30.03.2023 (c/w.r.)



China

Lithium-Ionen-Akkus künftig zertifizierungspflichtig (CCC)

Ab dem 01.08.2024 müssen Lithium-Ionen-Zellen und Akku-Packs in China nach CCC zertifiziert sein. Darauf müssen sich Exporteure schon jetzt einstellen. Anträge auf Zertifizierung nimmt die chinesische Zertifizierungsbehörde CNCA ab dem 01.08.2023 entgegen. Details zum Warenkreis und zu den anwendbaren GB-Normen ergeben sich aus der Veröffentlichung der CNCA vom 14.03.2023 (siehe Link – nur chinesisch). Informationen bietet dazu auch die EU-Zolldatenbank Access to Markets (Access2Markets) an.

GTAI vom 22.03.2023 (c/w.r.)



Singapur

Änderungen im Freihandelsabkommen mit der EU

Zum Jahresbeginn sind Änderungen im Freihandelsabkommen zwischen der EU und Singapur in Kraft getreten: Die Warennomenklatur wurde an das Harmonisierte System 2022 (HS 2022) angepasst, für EU-Ausführer ersetzt der REX den ermächtigten Ausführer. Singapur wendet das System des Registrierten Ausführers (REX) seit 01.01.2023 an, es gibt eine Übergangsfrist.

Außerdem entfällt die Anforderung, dass der Ausführer die Ursprungserklärung eigenhändig zu unterzeichnen habe und die Kontingente für bestimmte Fleisch- und Fischerzeugnisse wurden geändert.

GTAI vom 07.02.2023 (c/w.r.)



Großbritannien

Beitritt zum Transpazifischen Partnerschaftsabkommen CPTPP

Das Vereinigte Königreich tritt einem der größten Freihandelszonen der Welt bei: Das Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership – CPTPP umfasst die Länder Australien, Brunei, Chile, Japan, Kanada, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Peru, Singapur und Vietnam. Die Unterzeichnung des Abkommens soll noch 2023 erfolgen.

Abgesehen von gegenseitigen Zollerleichterungen besteht der Vorteil in der Möglichkeit, die sogenannte diagonale Kumulierung anzuwenden. Damit können beispielsweise britische Unternehmen Vormaterialien aus Japan importieren und weiterverarbeiten. Die fertige Ware gilt als Ursprungsware im Sinne des CPTPP und kann dann zollbegünstigt in einen anderen CPTPP-Mitgliedsstaat eingeführt werden. Somit ermöglicht CPTPP britischen Unternehmen mehr Flexibilität in den Lieferketten und einen besseren Marktzugang.

GTAI vom 04.04.2023 (c/w.r.)



Usbekistan

Zollfreie Einfuhr für bestimmte Lebensmittel verlängert

Usbekistan hat die zollfreie Einfuhr für bestimmte Nahrungsmittel um ein halbes Jahr bis zum 01.01.2024 verlängert.

Die angenommene Liste der betroffenen Waren umfasst: Joghurt, Buttermilch, Kondensmilch oder Sahne, Kefir, Käse und Hüttenkäse, Datteln, Feigen, Ananas, Avocado, Guave, Mango und Mangostan oder Garcinia (frisch oder getrocknet), frische Äpfel, Birnen und Quitten, Mehl (mit Ausnahme von Weizen oder Weizengrieß), Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen.

GTAI vom 03.04.2023 (c/w.r.)

Hinweise

Artikel von Germany Trade and Invest (GTAI) finden Sie auf der Startseite von www.gtai.de. Wählen Sie: Trade > Entdecken Sie unser Informationsangebot > Bleiben Sie auf dem Laufenden > Recht und Zoll > Überblick Recht und Zoll > Wissen zu Zoll und Einfuhr > Zollberichte und Meldungen.

LÄNDERINFORMATIONEN



Türkei

Importverordnungen und Produktkonformitätserlasse 2023

Die Türkei bildet mit der EU eine Zollunion. Trotzdem gibt es besondere Einfuhrbestimmungen, die beachtet werden müssen. Die GTAI hat die folgenden Rechtsvorschriften in einem deutschsprachigen Dokument zusammengefasst, das von der Artikelseite heruntergeladen werden kann.

Die **Importverordnungen** enthalten Einfuhrverbote, Beschränkungen sowie Melde- und Registrierungspflichten, die sich aus nationalen Besonderheiten und internationalen Abkommen ergeben.

Sie beziehen sich auf die vorübergehende Einfuhr von Waren für Internationale Ausstellungen, über die Einfuhr von Kriegswaffen, radioaktive Materialien, Süßstoffe, geografische Karten und dergleichen, Waren, die im Rahmen des allgemeinen Präferenzsystems aus Entwicklungsländern eingeführt werden, Land- und Luftfahrzeugen, gebrauchten oder erneuerten Waren, Banknoten und Druckpapier für Banknoten, Schusswaffen, Sprengstoffen und Messern, Dual-Use-Gütern, Waren für Arbeitsschutz und -sicherheit, ozonschädigenden Stoffe, Waren, die von öffentlichen Stellen eingeführt werden, Düngemittel sowie Chemikalien, die im Anhang des Chemiewaffenübereinkommens gelistet sind, Waren, für die autonome Zollaussetzungen gelten, medizinische Testkits, Waren mit elektronischem Identitätsnachweis IMEI und elektronische Antragstellung.

Die **Produktkonformitätsverordnungen** beziehen sich auf die Einhaltung der Produktsicherheit und -standards durch die importierten Waren.

Sie betreffen Calciumcarbid, Zündhölzer, Gemische und Ladungen für Feuerlöschgeräte; Feuerlöschgranaten und Feuerlöschbomben, bestimmte Rohre und Schläuche aus Weichkautschuk, bestimmte Garne aus Baumwolle, bestimmte Glaswaren für Kinder, flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl, bestimmte Waren aus nichtrostendem Stahl, Rohre und Profile aus Eisen oder Stahl und anderen Metallen, Rohrformstücke, Waren aus Aluminium für Tabletten, bestimmte Schrauben und Gewinde, bestimmte Maschinen und Apparate, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge, Einwegfeuerzeuge, Abfallstoffe, bestimmte Chemikalien, Lebende Tiere, Waren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, Lebens- und Futtermittel, bestimmte Chemikalien, feste Brennstoffe, Telekommunikationsgeräte, CE-kennzeichnungspflichtige Produkte, Spielwaren und Musikinstrumente, persönliche Schutzausrüstung, Schreibwaren und Hygieneartikel, Baustoffe, Batterien und Akkumulatoren, medizinische Geräte, Textilien und Lederwaren, Tabakwaren und Alkoholika, Impfstoffe, Diagnostika, Zahncreme, Trinkwasser, bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse, Schrott- und metallische Abfallstoffe, Baumwolle sowie bestimmte, sicherheitsrelevante Kraftfahrzeugteile wie Sicherheitsglas, Reflektoren, Beleuchtung und Sicherheitsgurte.

GTAI vom 01.03.2023 (c/w.r.)



VAE

Freihandelsabkommen mit der Türkei ab Mitte 2023

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben im März 2023 ein umfassendes Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit der Türkei unterzeichnet. Das Comprehensive Economic Partnership Agreement (CEPA) soll die Zölle auf 82 Prozent der Zolltariflinien senken oder abschaffen und den Marktzugang in den Bereichen Industrie und Dienstleistungen erleichtern. Es wird erwartet, dass der bilaterale Handel in den nächsten fünf Jahren auf über 40 Mrd. US-Dollar steigt. Außerdem soll CEPA Investitionen in priorisierte Sektoren stärken. Dazu gehören unter anderem Agrartechnologie, Bauwirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie, Logistik und Pharma. Das Abkommen soll bereits Mitte des Jahres 2023 in Kraft treten. Nach den Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Israel, Indien und Indonesien ist dies der vierte große Handelspakt für die Vereinigten Arabischen Emirate.

GTAI vom 06.03.2023 (c/w.r.)

Westbalkan-Staaten

Vorübergehende Ursprungsregeln (PEM) werden angewendet

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien beginnen mit der Anwendung der vorübergehenden Ursprungsregeln, parallel zum Regelwerk des Pan-Euro-Med-Übereinkommens (PEM). Sie gehören zu den Teilnehmerstaaten des Central European Free Trade Agreement (CEFTA).

Die Anwendung der vorübergehenden Ursprungsregeln soll den Handel innerhalb des CEFTA-Raums und im Handel mit der EU insgesamt vereinfachen. Zum Beispiel gilt der Ursprungsnachweis EUR.1 für zehn statt für vier Monate. Bei landwirtschaftlichen Produkten darf der Anteil nicht-präferenzialer Komponenten 15 Prozent betragen (bisher 10 Prozent) – auf Basis des Nettogewichts.

GTAI vom 01.02.2023 (c/w.r.)

Webinar: Zollrechtliche Bewilligung – EA, REX, Bewilligung für die Angabe von vereinfachten Zollanmeldungen (ZA), AEO

Thema:

Warum? Wieso? Weshalb?

Der Ermächtigte Ausführer & der Registrierte Ausführer

- Vorteile für das Unternehmen
- Gilt für welche Abkommen?
- Antrag beim HZA
- Arbeits- und Organisationsanweisung
- Interne Verwaltung und Bewilligung

Der (ehem.) Ausführer & der zugelassene AEO

- Vorteile für das Unternehmen
- Voraussetzungen und Anforderungen (ICP)
- Antrag und Fragebögen zur Selbstauskunft
- Interne Verwaltung und Bewilligung

Dieses Webinar ist eine gemeinsame Veranstaltung der Regionalkammern Erzgebirge und Freiberg – Anmeldung bitte je nach Ort in Annaberg bzw. Freiberg.

Entgelt: 230,00 EUR

Ort: online

Termin: 10. Mai 2023, 08:30 – 15:30 Uhr

Kontakt: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft

Thema:

- Abgrenzung zw. Inland, EU-Mitgliedsstaaten, Drittland
- Grenzüberschreitende Dienstleistungen
- Behandlung von Lieferungen im internat. Bereich (Export)
- Nachweispflichten
- Fehlerschwerpunkt Reihengeschäfte und Dreiecksgeschäfte
- Innergemeinschaftlicher Erwerb und Einfuhrumsatzsteuer (Import)
- Sonderregelungen bei Verkauf an Nicht-Unternehmer im Ausland und andere Sonderfälle
- Risikominimierung durch Vertragsgestaltung und Verfahrensabläufe
- Aktuelle Änderungen (Gesetzgebung, Rechtsprechung)

Entgelt: 230,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 11. Mai 2023, 08:30 – 15:30 Uhr

Kontakt: Rigo Wunsch, Tel.: 0375 814-2413,
E-Mail: rigo.wuensch@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

Importieren, aber richtig! Kommerzielle, juristische, zoll- und umsatzsteuerrechtliche Abwicklung von Importgeschäfte

Thema:

- Das Importgeschäft im Überblick – Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen
- Grundsätze der Vertragsgestaltung – Konditionen und Risikobegrenzung
- Liefer- und Zahlungsbedingungen – Incoterms®, Transportversicherung, Zahlungsbedingungen
- Importpreiskalkulation – Kostenfaktoren beim Import
- Einfuhrzollabfertigung: Anmeldung-Zollwert-Präferenzzölle-Abgabenbescheid – Was Importeure wissen und beachten müssen
- Besteuerung der Wareneinfuhr

Entgelt: 230,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 16. Mai 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Sofia Wollet, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: sofia.wollet@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

Workshop: Internationales Vertragsrecht 2

Thema:

Internationales Vertragsrecht – Vertragliche Gestaltung internationaler Kooperationen und deren Verträge
Der Workshop bietet die Möglichkeit, einen Überblick über verschiedene Kooperations- und Vertriebsformen im internationalen Geschäft zu erhalten und kann KMU helfen, die für sie geeignete Form der Zusammenarbeit zu finden bzw. zukünftige Fehler in Kooperationsverträgen zu vermeiden.

Im Workshop erhalten Sie Informationen zu:

- Arten der internationalen Zusammenarbeit
- Internationale Kooperationsformen – Arten von Vorverträgen und Kooperations- bzw. Vertriebsverträgen
- Überblick über die Rechtswahl und Möglichkeiten der Konfliktlösung im internationalen Bereich (Nationale Gerichte versus Arbitration/Schiedsgerichtsbarkeit)
- Überblick zu typischen Regelungsmaterien und Klauseln eines Kooperationsvertrages

Entgelt: 80,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 24. Mai 2023, 10:00 – ca. 14:30 Uhr

Kontakt: Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

Versanddurchführung beim Export und Warenbegleitpapiere

Thema:

- Versandvorbereitung: Verpackung, Markierung, Dokumentenerstellung
- Lieferbedingungen richtig anwenden: Lieferklauseln und konforme Dokumente für die Warenaus- und -einfuhr
- Logistik bei Auslandsgeschäften: zuverlässig, effizient und pünktlich
- Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr – auf den Punkt genau – auch im Bestimmungsland!
- Papiere für den Versand, die Versicherung und zur Zahlungsauslösung – der Nachweis ist wichtig!
- Rechnungen und Belege für die Umsatzsteuer revisionsicher und gesetzeskonform

Entgelt: 230,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 25. Mai 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Rigo Wünsch, Tel.: 0375 814-2413, E-Mail: rigo.wuensch@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

DIHK

IHK

AHK



WIS

Weiterbildungs-Informationen-System

Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

www.wis.ihk.de

Tarifierung von Waren im Außenhandel

Thema:

Anhand praktischer Beispiele werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem komplexen Zolltarif vermittelt, auf häufige Fehler bei der Einreihung der Waren hingewiesen und viele Hilfsmöglichkeiten bei der Suche nach der richtigen Zolltarifnummer für Ihre Waren vorgestellt.

- Arbeiten mit dem Elektronischen Zolltarif TARIC im Internet
- Der Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT) und Begrifflichkeiten: Harmonisiertes System, TARIC, EXT
- Die Systematik der Wareneinreihung in den Zolltarif
- Arbeiten mit den Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Die „Allgemeinen Vorschriften“ (AV) für die Einreihung jeder Ware
- Die „Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur“ als Hilfsmittel bei der Einreihung
- Ausführliche Übungsbeispiele zum selbstständigen Tarifieren
- Die verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA)
- Auswirkung falscher Tarifierung

Entgelt: 230,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 8. Juni 2023, 09:00 – 16:00 Uhr

Kontakt: Sofia Wollet, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: sofia.wollet@chemnitz.ihk.de

(c/s.l.)

DEN GLOBALEN GREENTECH MARKT ERSCHLIESSEN!



Noch mehr Reichweite in einem Tool: Der IHK ecoFinder wird ein Tor zur Welt

Nutzen Sie die international steigende Nachfrage nach Umwelttechnologien für Ihr Unternehmen – mit einem Eintrag in den IHK ecoFinder!

Die Weltmärkte für Umwelt und Effizienztechnologien wachsen schnell. Zunehmender Druck auf Ökosysteme in der ganzen Welt machen Energie, Rohstoffe und Materialeffizienz zu immer wichtigeren Wettbewerbsfaktoren. Nutzen Sie den IHK ecoFinder und positionieren Sie Ihr Unternehmen als kompetenten Anbieter für Umwelttechnologien in der Welt!

- REICHWEITENSTEIGERUNG DURCH INTERNATIONALISIERUNG DER DATENBANK
- AKTIVE KOMMUNIKATION UND MATCHMAKING DURCH 142 AHKS IN 90 LÄNDERN
- WACHSENDE GLOBALE MÄRKTE ALS CHANCE FÜR DEUTSCHE UNTERNEHMEN
- EINFACHE UND KOSTENLOSE REGISTRIERUNG

Jetzt eintragen, unter: www.ihk-ecofinder.de

IHK ecoFinder



IHK ecoFinder

Ihre Experten für
Umwelt und Energie

– Anzeige –

Seminar-Angebote für die Außenwirtschaft

23.05.2023	Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis
06.06.2023	Zollabwicklung bei Reparaturen und Ersatzteilgeschäften
14.06.2023	Auf den Punkt gebracht: Veredelungsverkehre: Aktiv. Passiv. Effektiv. Online
20.06.2023	Auf den Punkt gebracht: Lieferantenerklärungen Online
20.06.2023	Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen
21.06.2023	Auf den Punkt gebracht: ATLAS AES 3.0 unter der Lupe Online
28.06.2023	Auf den Punkt gebracht: Präferenzkalkulation Online
04.07.2023	Die richtige Warennummer - Einreihen von Waren in den Zolltarif
29.08.2023	Basics für die Aus- und Einfuhrpraxis im Unternehmen
12.09.2023	Versanddurchführung beim Export und Warenbegleitpapiere
21.09.2023	Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft
26.09.2023	Incoterms® 2020 und ihre Verwendung in der Geschäftspraxis
27.09.2023	Auf den Punkt gebracht: Intrastat Online
10.10.2023	Erklärungs- und Meldeerfordernisse beim unionsinternen Warenverkehr
17.10.2023	Exportgeschäft kompakt - von A(ufragsbestätigung) bis Z(ahlungseingang)
18.10.2023	Auf den Punkt gebracht: Akkreditive im Außenhandel Online
24.10.2023	Zollabwicklung kompakt - konfliktfrei durch den Zoll
26.10.2023	Auf den Punkt gebracht: Die Incoterms 2020 Online

Exportmanager (IHK) Lehrgang vom 22.05.2023 - 19.06.2023 oder 05.09.2023 - 07.12.2023 **Online**

Weitere Termine, Informationen
und Anmeldung:

Seminare-
ZOLL.de

Eine Marke der



AKTUELLE KOOPERATIONSANGEBOTE AUSLÄNDISCHER UNTERNEHMEN

In den Auslandsmärkten die richtigen Geschäftspartner zu finden (Lieferanten, Importeure, Handelsvertreter, Kunden), ist für ein erfolgreiches Auslandsengagement ausschlaggebend. Die sächsischen IHKs unterstützen Sie u. a. mit diesen aktuellen Kooperationsangeboten ausländischer Unternehmen bei der Anbahnung von Geschäften. Bitte beachten Sie, dass durch die Veröffentlichung keine Aussage über die Bonität der anfragenden Unternehmen gemacht wird.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

- EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de
- C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de
- DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de
- L: von Sarah Dinter,
Tel.: 0341 1267-1325, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: sarah.dinter@leipzig.ihk.de

Was Sie wissen sollten:

Sie können Ihre Anfrage per E-Mail oder per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Seite) an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Bulgarien

Freie Produktionskapazitäten angeboten Chiffre-Nr. DD-A-23-09

Ein führender bulgarischer Hersteller von Damen-, Herren- und Sportbekleidung, wie T-Shirts, Poloshirts und Sweatshirts, sucht Geschäftspartner in Deutschland. Die Firma kann auch Pyjamas, Trainingsanzüge usw. herstellen. Sie beschäftigt 200 Mitarbeiter und hat eine Kapazität von 500.000 Kleidungsstücken pro Jahr. Das Unternehmen fertigt Bekleidung für weltbekannte Marken wie IKKS, Maerz, Zimmerli, River Woods, SET, RODEBJER FORM AB, ETON AB etc. Auch eine eigene Kollektion wird designed und produziert. Die Firma ist nach ISO 9001 und amfori BSCI zertifiziert. Sie verwendet eine große Auswahl an Stoffen mit OEKO-TEX® STANDARD 100-Zertifizierung. Der Hersteller bietet freie Produktionskapazitäten an.
Korresp.: engl.

anlagen für Industriezweige (Öl und Gas, Petrochemie, Chemie, Zellstoff und Papier, Metall, Bergbau, Lebensmittel ...) verfügt, bietet seine Dienste europäischen Partnern an. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und verfügt über starke Referenzen bei großen Industrieunternehmen in der ganzen Welt. Ziel ist es, Produkt- bzw. Dienstleistungsunternehmen mit starken Verbindungen in einem Industriegebiet zu finden, um dort die Lösungen des französischen Unternehmens vorzustellen. Die Zusammenarbeit kann im Rahmen einer Vertriebsdienstleistung oder eine Handelsvertretervereinbarung erfolgen.
Korresp.: engl., franz.

Frankreich

Mobile Abwasserbehandlungsanlagen zur Miete – Vertriebspartner gesucht Chiffre-Nr. 0423 FR11

Ein französisches KMU (ca. 200 Mitarbeiter), das über eine innovative Mietflotte von mobilen Abwasserbehandlungs-

Großbritannien

Herstellung von veganen Kosmetiktaschen – Unterstützung gesucht Chiffre-Nr. EG0323 UK11

Ein britisches Unternehmen, das seine eigene Marke von Kosmetiktaschen entwirft und im Groß- und Einzelhandel vertreibt, sucht Partner in Europa für die Herstellung seines Sortiments. Das Unternehmen ist offen für Hersteller, die den Designprozess für die Entwicklung von Prototypen unterstützen. Das Unternehmen entwirft und verkauft seit 2014 marktführende vegane Schminke- und Waschbeutel. Der Vertrieb erfolgt online und über große Einzelhandelspartner in Großbritannien und weltweit. Das Unternehmen

entwirft derzeit eine neue Produktreihe und sucht nach Partnern für die Herstellung der Produkte und die Beteiligung an den Designprozessen für die Erstellung von Prototypen.
Korresp.: engl.

Unternehmen bietet Ökosystemmodellierung
Chiffre-Nr. L/EEN-23-18

Das Unternehmen hat komplexe Algorithmen entwickelt, die ökosystembewusste Wasserströmungslösungen mathematisch modellieren und optimale Lösungen für Wasserversorger und Landschaftsplaner bieten. Die Algorithmen des Unternehmens modellieren Einzugsgebiete, um naturbasierte Lösungen für Probleme wie Überschwemmungen, Erosion und Dürren zu finden. Sie suchen im Rahmen eines Handelsabkommens Agri-Tech-Unternehmen sowie Beratungsunternehmen, um mit technischer Unterstützung ihre Innovationen anzupassen und neue Lösungen zu finden.
Korresp.: engl.

Lettland

Metall- und Holzproduktehersteller sucht Zusammenarbeit
Chiffre-Nr. L/EEN-23-19

Das Unternehmen bietet die Herstellung verschiedener Produkte aus Metall und Holz an, insbesondere Bänke, Tische, Schuppen, Lagerräume, kleine Häuser, Gartenbüros und viele weitere Arten von Konstruktionen. Gesucht werden Unternehmen, die an einer Zusammenarbeit im Rahmen einer Fertigungsvereinbarung interessiert sind.
Korresp.: engl.

Israel

Handelsvertreter gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-23-11_EEN

Ein israelisches Unternehmen, das sich auf effiziente und intelligente Fertigungslösungen für Produktionsanlagen spezialisiert hat, sucht im Rahmen einer Lizenzvereinbarung die Zusammenarbeit mit Produktionsanlagenherstellern in der Pharma-, Lebensmittel-, Kunststoffspritzguss- und Massenproduktionsindustrie sowie mit Integratoren und Vertreibern von IoT in diesen Segmenten im Rahmen einer Handelsvertretervereinbarung.
Korresp.: engl.

Italien

Unternehmen bietet Laserschweißzelle
Chiffre-Nr. L/EEN-23-22

Das Unternehmen, das in der Entwicklung und Herstellung von flexiblen und kundenspezifischen Montagesystemen für verschiedene Branchen tätig ist, hat eine Standard-Laserschweißzelle entwickelt, die Endkunden ein hohes Maß an Flexibilität bietet und unterschiedliche Konfigurationen für Zuführung, Schweißen, Montage und Prüfung handhaben kann. Gesucht werden produzierende Unternehmen, die bereit sind, die Laserschweißzelle in den Produktionsprozess durch kommerzielle Vereinbarung mit technischer Unterstützung einzuführen.
Korresp.: engl.

Österreich

Hersteller von Haartüchern gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-23-12_EEN

Ein Handelsunternehmen, das hauptsächlich im E-Commerce (B2C) tätig ist, sucht nach Herstellern von Haartüchern (Turbane). Die Größe der Tücher sollte zwischen 61 cm (Länge) und 26 cm (Breite) liegen und mit dem Logo des Unternehmens versehen sein (gedruckt oder genäht). Das Unternehmen beabsichtigt, die Produktion mit einer Farbe zu beginnen und später eventuell weitere Farben zu bestellen.
Korresp.: dt., engl.

Polen

Hersteller von Spielplätzen sucht Zusammenarbeit
Chiffre-Nr. L/EEN-23-24

Das Unternehmen ist auf die Herstellung von Spielplätzen und Outdoor-Fitnessstudios spezialisiert und sucht Partner für eine langfristige Zusammenarbeit im Rahmen einer Lieferantenvereinbarung.
Korresp.: engl., poln.

Portugal

Werkzeughersteller sucht Handelsabkommen
Chiffre-Nr. L-23-21

Das Unternehmen entwickelt und stellt Werkzeuge zum Kaltschneiden und Stanzen von Metallteilen her und sucht

nach Unternehmen in allen Bereichen, die Metallbearbeitung erfordern, für eine Zusammenarbeit im Rahmen eines Handelsabkommens.

Korresp.: port., engl.

Schweden

Geschäftspartner gesucht Chiffre-Nr. DD-A-23-10

Ein schwedisches Unternehmen unterstützt KMU des verarbeitenden Gewerbes beim Eintritt in den schwedischen oder estnischen Markt. Gesucht wird nach einem Geschäftspartner in Deutschland, der sein Geschäft in Schweden ausbauen möchte. Der potenzielle Geschäftspartner sollte im gleichen Bereich tätig sein, d. h. Unternehmen bei der internationalen Expansion unterstützen.

Korresp.: engl.

Überprüfung von technischen Zeichnungen mittels KI – Kooperation mit Fertigungsunternehmen gesucht Chiffre-Nr. EG0323 SE11

Ein innovatives schwedisches Unternehmen ist auf der Suche nach produzierenden Unternehmen, die den Überprüfungsprozess von technischen Zeichnungen mithilfe von KI effektiver gestalten möchten. Das firmeneigene KI-Review-Tool ermöglicht die automatische Überprüfung von CAD-Zeichnungen (computergestützte Entwürfe) nach den spezifischen Anforderungen von Fertigungsunternehmen. Gesucht wird eine Zusammenarbeit mit an KI interessierten Herstellungsunternehmen.

Korresp.: engl.

Tschechien

KI-basierte Textdetektoren für die Erweiterung von IT-Lösungen geboten Chiffre-Nr. EG0323 CZ01

Ein tschechisches Unternehmen, das sich mit Projekten der künstlichen Intelligenz befasst, hat mehrere APIs (Application Programming Interface) entwickelt, die in verschiedenen Anwendungen eingesetzt werden können. Das Angebot umfasst Textdetektoren für Beleidigungen, Emotionen und Persönlichkeit, die ein attraktiver Bestandteil verschiedener IT-Lösungen für Marketing-, Werbe-, Forschungs-, HR- und PR-Agenturen sowie für Medien und Callcenter werden können. Das Unternehmen sucht nach Partnern, die an der Anwendung der Detektoren in ihren Lösungen interessiert sind.

Korresp.: engl.

Ukraine

Metallverarbeitungsunternehmen bietet Subunternehmervereinbarung Chiffre-Nr. L/EEN-23-20

Das Unternehmen ist auf die Herstellung von Möbelbeschlägen aus Metall durch Kaltumformung von Stahlblechen spezialisiert und kann die erforderlichen Matrizen, Formen und andere Metallwerkzeuge nach den individuellen Anforderungen des Kunden entwerfen und herstellen. Gesucht werden Partner in der metallverarbeitenden Industrie, um im Rahmen eines Subunternehmervertrages gemeinsam an Projekten zu arbeiten.

Korresp.: engl., ukr.

Ungarn

Vertriebspartner für Fußmattensystem gesucht Chiffre-Nr. EG0323 HU02

Als lokaler Marktführer im Bereich Fußmatten sucht der ungarische Hersteller für seine neue Produktlinie ein modulares Mattensystem mit verschiedenen Designs, das für Gebäudeeingänge mit unterschiedlichen Verkehrsbelastungen ausgelegt ist, nach Partnern für die Handelsvertretung in verschiedenen europäischen Ländern. Das Unternehmen sucht ein KMU oder einen Einzelunternehmer, der den lokalen Reinigungs-/Bodenbelagsmarkt kennt und bereit ist, die neue Produktlinie lokal zu bewerben und zu verkaufen. Dies kann entweder ein bereits auf dem Markt befindlicher Webshop oder eine Agentur/Vertriebsgesellschaft mit physischen Geschäften/Ausstellungsräumen sein.

Korresp.: engl.

Holzlieferant sucht Vertriebspartner Chiffre-Nr. EG0323 HU03

Ein KMU sucht internationale Vertriebspartner für den Wiederverkauf eines Sortiments von Industrieholz, Kiefern-schnittholz sowie Brennholz. Der ideale Vertriebspartner hat einen guten Zugang zu Vertretern der Holzindustrie oder zu Holzhandelsketten, Einzelhandelsgeschäften etc.

Korresp.: engl.

Hersteller von Wundversorgungs- und OP-Produkten gesucht Chiffre-Nr. L/EEN-23-23

Das Unternehmen vertreibt medizinische Instrumente, Geräte und Einwegartikel und sucht Partner, die OP-Kits herstellen, verpacken und sterilisieren und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind.

Korresp.: engl.

Waren vorübergehend ausführen – Das Carnet A.T.A. Verfahren

Das Wort „Carnet“ stammt aus dem Französischen und heißt so viel wie „Heft“.

Die Abkürzung „A.T.A.“ steht für „vorübergehende Einfuhr“ (französisch: admission temporaire; englisch: temporary admission). Frei übersetzt heißt „Carnet A.T.A.“ also Zollpassierscheinheft für die vorübergehende Einfuhr von Waren. Das Carnet A.T.A. (im Folgenden: Carnet) dient der Erleichterung des grenzüberschreitenden Handels. Das Carnet wird von der ICC World Chambers Federation verwaltet, die Ausstellung von Carnets in Deutschland erfolgt über die lokalen Industrie- und Handelskammern (IHKs).

Zoll- und mehrwertsteuerfreie vorübergehende Einfuhr

Das Carnet ATA-System ist per Definition ein international anerkanntes Zolldokument, ein „Warenpass“, der bei der vorübergehenden abgabenfreien Einfuhr

bestimmter Warengruppen eingesetzt wird. Es gestattet die zoll- und mehrwertsteuerfreie vorübergehende Einfuhr von Waren bis zu einem Jahr.

Das Carnet-System wird derzeit in rund 80 Ländern/Zollgebieten eingesetzt. Auf der Seite des **Zolls** finden Sie eine aktuelle Übersicht über die teilnehmenden Länder. Gerne informieren die IHKs über die einzelnen Länderbestimmungen, die durchaus voneinander abweichen können. Eine entsprechende Übersicht zu den teilnehmenden Ländern und deren Regelungen wird in Kürze auch im **e-ata.de System** abrufbar sein.

Anwendungsbereiche

Grundsätzlich gilt, dass vom Carnet ATA-Übereinkommen nur Waren, die unverändert wieder eingeführt werden, nicht aber Verbrauchsgüter, erfasst werden. Die wichtigsten Anwendungsbereiche sind:



- **Messe- und Ausstellungsgüter**
Waren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen ausgestellt oder verwendet werden sollen. Dazu zählen auch Standardausrüstungen, zur Vorführung benötigte Maschinen, Geräte usw., ferner Übersetzungseinrichtungen, Tonbandaufnahmegeräte, Filme erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters.
- **Warenmuster**
Gegenstände, die eine bestimmte Art bereits hergestellter Waren darstellen oder Modelle von Waren sind, deren Herstellung vorgesehen ist.
- **Berufsausrüstung**
Ausrüstungen, die für Montage, Erprobung, Messung, Prüfung oder Überwachung sowie Presse, Rundfunk, Fernsehen usw. benötigt werden.

Nicht alle, dem Carnet-Verfahren angeschlossenen Länder, erkennen Carnets für alle Verwendungszwecke (z. B. Berufsausrüstung, Messe Gut, Warenmuster) an. Entsprechende Informationen erhalten Sie bei Ihrer IHK.

Keinesfalls kann ein Carnet ausgestellt werden für

- Verbrauchsgüter,
- ins Ausland gegen Entgelt vermietete Waren und
- Waren, die im Ausland Veränderungen erfahren (Veredelung, Reparatur, etc.).

Einfacher und schneller den Zoll passieren

Durch das Carnet entfallen für den Exporteur die Mehrwertsteuer und Zollabgaben. Der Carnet-Inhaber muss am Zoll keine Sicherheiten hinterlegen. Das



Foto: © Clarini – stock.adobe.com

Carnet vereinfacht den Grenzübertritt mit einem einzigen Dokument für alle Zollformalitäten. Mit einem Carnet können Verkäufer, Aussteller und andere Geschäftsleute ihre Zollformalitäten zu vorausberechneten Kosten durchführen, eine Einfuhr in mehrere Länder vornehmen, das Carnet für mehrere Einfuhren während der maximalen Gültigkeitsdauer von einem Jahr benutzen, bei der Rückkehr in ihr Heimatland die Waren ohne Probleme oder Verzögerungen wieder einführen.

Wie bekommt man ein Carnet?

Carnet beantragen: Carnets werden ausgestellt durch Handelskammern und ähnliche Wirtschaftsorganisationen, welche sich der internationalen Bürgschaftskette angeschlossen haben. Die World Chambers Federation (WCF), welche die Mitgliedskammern der in Paris beheimateten Internationalen Handels-

kammer (ICC) zusammenschließt, ist verantwortlich für die Verwaltung der Kette. In Deutschland sind für die Ausstellung die ortsansässigen Industrie- und Handelskammern (IHKs) verantwortlich.

Wie lange ist ein Carnet gültig?

Ein Carnet ist maximal ein Jahr gültig. Vor Ablauf der Gültigkeitsdauer kann ein Anschluss-Carnet erstellt werden. Setzen Sie sich hierfür frühzeitig mit der zuständigen IHK in Kontakt.

Was kostet ein Carnet?

Die Gebühren sind nicht in allen Ländern gleich. Sie hängen ab von Faktoren, wie dem Warenwert, der Anzahl der Länder, die besucht werden bzw. in die die Einfuhr vorgenommen werden soll, den Kosten für Versicherungen oder andere Dienstleistungen.

Wie funktioniert das Carnet A.T.A.-System?

In jedem Land der ATA-Kette gibt es eine nationale Garantieorganisation, die sowohl von der nationalen Zollverwaltung als auch von der World Chambers Federation (WCF) anerkannt ist. Der Bürge ist ermächtigt zur Ausgabe von Carnets und zur Autorisierung regionaler Handelskammern, welche Carnets in seinem Namen ausstellen. Die internationale ATA-Bürgschaftskette bietet wechselseitig die Gewähr gegenüber den Zollverwaltungen, dass Zölle und Steuern bei Unregelmäßigkeiten auch abgeführt werden – zum Beispiel bei Verkauf statt Wiederausfuhr der Waren.

Susanne Leszkiewicz, IHK Dresden
www.zoll.de
www.iccgermany.de

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer

Informationen | Ansprechpartner:

IHK Chemnitz

Annaberg marie.reuter@chemnitz.ihk.de
Chemnitz wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Freiberg silke.brunn@chemnitz.ihk.de
Plauen uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden

berthold.julianna@dresden.ihk.de
boehme.liane@dresden.ihk.de
hahnewald.romy@dresden.ihk.de
rasokat.nicole@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig

anne.gerritzen@leipzig.ihk.de
nadine.thieme@leipzig.ihk.de



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.sachsen.ihk.de



Fotos: Bauer Spedition GmbH

5 Fragen an ...

... Tino Bauer, seit der Gründung 1990 Geschäftsführer der Bauer Spedition GmbH in Callenberg

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Unser Auslandsgeschäft ist von Anfang an ein Schwerpunkt des Unternehmens. Das war in den 1990er Jahren u. a. aufgrund der Zollbedingungen zunächst oft „rough“. Seit 2005 sind wir als Bauer Spedition mit der Tochterfirma Bauer Czeska Spedice S.R.O. in Usti nad Labem in Tschechien tätig. Zusammen mit Bauer Czeska, die zuerst in Decin ansässig war, haben wir inzwischen ca. 115 Beschäftigte. Aktiv sind wir fast überall in Europa, mit hoher Frequenz in Tschechien und Polen, in der Schweiz und in Österreich, daneben in Italien und – für eine Baumarktkette – in Frankreich.

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Unser internationales Geschäft wuchs seit Gründung der Tochter Bauer Czeska besonders stark. Seit 2005 haben wir uns auf Logistikkonzepte für europäische Verkehre konzentriert. Wir haben den Vorteil, dass unsere Kunden als „global player“ nicht nur weite Strecken, sondern auch mehrere Transportarten bekommen können.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Ein schöner Erfolg ist für mich, dass unsere Logistikkonzepte richtig gut funktionieren. Ich freue mich, dass wir mit der Vernetzung von Verkehrsträgern (Stichwort: intermodale Logistik) aktuelle Trends, wie CO₂-Einsparung und mehr Schienenverkehr, schon fest im Programm haben. Solche Konzepte setzen wir mit dem Railport Chemnitz um – große Stahlhersteller bringen Produkte auf der Schiene bis nach Chemnitz, nur die „letzte Meile“ Richtung Erzgebirge oder Tschechien erfolgt dann per LKW auf der Straße. Umgekehrt gestalten wir es z. B. für eine Papierfabrik – erste Meile per LKW, dann geht es auf der Schiene weiter ...

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Herausforderungen sind die derzeitigen Pläne der Politik: Derzeit arbeiten knapp 21 Prozent der Logistiker mit „modal split“, also mehreren Transportarten. Bis 2030 sollen es 25 Prozent sein, aber schon bei 1 Prozent mehr rechnen die Verkehrspraktiker mit einem Kollaps. Eigentlich wollen wir wachsen, aber die Bahn hat große Schwächen und bremst uns aus – vor allem im Einzelwagenverkehr. Das liegt sowohl an den vielen Baustellen als auch an der schlechten Performance insgesamt.

Eine weitere Herausforderung ist – wie bei vielen – das Personal: Wir sind gut vernetzt, dennoch wünschen wir uns weitere Initiativen für Fachkräfte, etwa für Fernfahrer. Wir bieten übrigens auch für temporäre Beschäftigte gute Bedingungen.

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Empfehlungen: Wir haben weitere Projekte in der Schublade. Dazu brauchen wir starke Projektpartner. Wir wünschen uns einen Ausbau der Bahnknotenpunkte (unser nächster Güterknotenpunkt ist Halle an der Saale) und leistungsfähige Streckennetze, dazu gehört dringend auch Fahrdrabt von Chemnitz Hbf bis zu unserem Railport – er ist ein Umschlagpunkt für die ganze Region. Dimensionen: Wir haben insgesamt (an allen Standorten) 20.000 m² Lagerfläche und 2022 über 2.000 Waggons auf der Schiene umgeschlagen.

BAUER
Spedition & Logistik

Bauer Spedition GmbH
Firmensitz: Callenberg
Gründungsjahr: 1990
www.bauer-spedition.com

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll:
Stefan Lindner -182
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Liane Böhme -189
Romy Hahnwald -177
Nicole Rasokat -188
Thomas Tamme (GS Zittau) 03583 5022-31
Messen:
Robert Beuthner -224
Jana Omran -171
**Auslandsmärkte/Kooperationen/
Enterprise Europe Network:**
Katja Hönig -186
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Robert Beuthner -224
Jana Omran -171
Stefan Lindner -182
Tobias Runte -184
Tschechien-Slowakei-Kontakt:
Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34
Polen-Kontakt:
Łukasz Witków (GS Görlitz) 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goerdelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Geschäftsfeldmanager International:
Matthias Feige -1324
Bescheinigungsdienst:
Anne Gerritzen -1268
Nadine Thieme -1320
**Auslandsmärkte/Kooperationen/
Enterprise Europe Network:**
Sarah Dinter -1325
Auslandsmärkte/Kooperationen:
Natalia Kutz -1245
Messen:
Matthias Feige -1324
Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz
(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)
Referatsleiterin International:
Alexa von Künsberg -1240
**Zoll- und Außenwirtschaftsrecht/
Bescheinigungsdienst:**
Wolfgang Reckel -1243
Messen/Veranstaltungen:
Sandra Furka -1260
Enterprise Europe Network:
Nikola Loske -1245
Tschechien-Koordination:
Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstraße 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Margit Borchardt -2243

in Freiberg

Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Silke Brunn -5250

in Annaberg-Buchholz

Geyersdorfer Straße 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Marie Reuter -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
**Abteilung Absatzförderung,
Kooperationen:**
Julius Schellmann 0351 2138-171

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK zu Leipzig: vorname.name@leipzig.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Manuela Gogsch
Geschäftsführerin Industrie und Außen-
wirtschaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120
Mario Bauer
Geschäftsführer Dienstleistungen/
IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112
Martin Witschaß
Geschäftsführer Standortpolitik/
IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Thomas Horn
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Robert Beuthner Tel.: 0351 2802-224
Fax: 0351 2802-7224
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Tobias Runte, Matthias Feige, Sandra Fur-
ka, Katja Hönig, Sandra Lange, Stefan
Lindner, Dr. Sebastian Liebold, Wolfgang
Reckel

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH, Am Sand 1c
01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de
ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ er-
scheinen in zehn Ausgaben pro Jahr. Der
Inhalt wird mit großer Sorgfalt aufbereitet.
Eine Gewähr für die Richtigkeit der Daten,
Termine usw. kann allerdings nicht über-
nommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf:

Abonnement: 24,00 EUR/Jahr inkl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR inkl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formu-
lierung alle Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelbild: © Zerophoto – stock.adobe.com

ABO-SERVICE: Robert Beuthner, Tel.: 0351 2802-224, Fax: 0351 2802-7224 oder per E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

KOMPETENZZENTRUM TSCHECHIEN

in der Industrie- und Handelskammer Dresden

Unsere Leistungen für Sie:

- Zentrale Anlaufstelle für Fragen zum tschechischen Markt
- Förderung der bilateralen Handelsbeziehungen
- Hilfestellung bei Markteintritt, Rechtsfragen und Förderung
- Unterstützung bei der Geschäftspartnersuche und Markterschließung
- Beratung und Begleitung zu allen Anliegen im Handel mit Tschechien



**Industrie- und
Handelskammer Dresden**
Langer Weg 4
01239 Dresden

**Industrie- und
Handelskammer Dresden
Geschäftsstelle Zittau**
Bahnhofstraße 30
02763 Zittau

Jiří Zahradník
Telefon: +49 (0)3583 5022-34
E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

Tobias Runte
Telefon: +49 (0)351 2802-184
E-Mail: runte.tobias@dresden.ihk.de

Jana Omran
Telefon: +49 (0)351 2802-171
E-Mail: omran.jana@dresden.ihk.de

www.dresden.ihk.de

Folgen Sie uns auf:



Für aktuelle Informationen
abonnieren Sie auch
unseren Newsletter:

www.dresden.ihk.de/newsletter



Industrie- und Handelskammer
Dresden

Kompetenzzentrum Tschechien

Trotz Krise international wachsen

Gerade in Krisenzeiten unterstützt die Internationalisierungsoffensive Sachsen (IOSax) Ihr Unternehmen beim Auslandsgeschäft.

Ob Waren oder Dienstleistungen, ob Start-up oder erfahrener Exporteur – gemeinsam mit Ihnen knüpfen wir Kontakte zu potentiellen Kunden und Geschäftspartnern.



IOSax.digital- Webinare

Advertising on Facebook
and Instagram
26.4.2023 / 16-18h

Finding customers and
suppliers on LinkedIn
3.5.2023 / 16-18h



IOSax.express- Kurzreisen

Kurzreise für die Gaming-
Branche nach Schweden
1.-3.7.2023

Kurzreise für Start-ups
zur SLUSH
30.11.-1.12.2023

Infos und Anmeldung
www.IOSax.de



Internationale Kunden
und Zulieferer finden



Kapitalgeber im Ausland
gewinnen



Ausländische Mitarbeiter
beschäftigen



Ansprechpartner
Ronny Krönert

international@wfs.saxony.de
0351-2138-172